

Abtswind *aktuell*

... das Fußballmagazin des TSV Abtswind



Bayernliga: Samstag, 18.05.2024, 14 Uhr

TSV Abtswind – SSV Jahn Regensburg II (U21)

Bezirkliga: Freitag, 17.05.2024, 18:30 Uhr

TSV Abtswind II – FC Gerolzhofen

A-Klasse:

Saison als Tabellenerster beendet

B-Klasse:

Saison beendet

Passion for Plants

KräuterMix
since 1919



Wir suchen Mitarbeiter, die Wurzeln schlagen

Unsere Leidenschaft sind Kräuter, Gemüse und Gewürze – natürliche pflanzliche Rohstoffe, die Genuss und Wohlbefinden steigern.

Wenn auch Sie diese Leidenschaft entdecken wollen, dann bewerben Sie sich auf eines unserer Stellenangebote im kaufmännischen, gewerblichen oder technischen Bereich – als **Auszubildender, Berufsanfänger, Berufserfahrener** oder **Quereinsteiger**.

Wir geben jedem eine Chance (selbstverständlich m/w/d).



www.kraeuter-mix.de/karriere

Kräuter Mix GmbH

Wiesentheider Straße 4 | D-97355 Abtswind | bewerbung@kraeuter-mix.de

Liebe Leser unseres Fußballmagazins,

zum sozusagen Endspiel in der Bayernliga Nord der laufenden Saison 2023/24 begrüßen wir heute die U21 des SSV Jahn Regensburg in der Kräuter Mix Arena, wozu die Brauerei Tucher freundlicherweise den Eintritt für alle Gäste spendiert. Herzlich Willkommen Yannick Eberhardt, Felix Albegger und Christian Schunke als Schiedsrichtergespann aus der Gruppe München zu diesem Abschlusspiel hier in Abtswind!

Bereits am Freitagabend wird unsere Reserve die Saison der Bezirksliga für sich mit dem bereits gesicherten Klassenerhalt im Derby gegen die Gerolzhöfer Sportsfreunde auf dem heimischen Grün beschließen.

Die Mannschaften Nummer drei und vier haben ihr Soll bereits erfüllt, wie man weiter hinten nachlesen kann.

An dieser Stelle erspare ich es mir und unseren Lesern nun, weiter über die anstehenden Spiele und Ereignisse zu berichten, nachdem diese Ausgabe Abtswind aktuell – insbesondere dank unseres rasenden Reporters Alex Rausch – proppvoll mit hochkarätigen Inhalten aus allen Mannschaften ist. Entsprechend möchte ich mich hier bei Alex, wie auch unseren beiden Trainergespannen sowie Adrian für die durchgängige Berichterstattung bedanken, die unser „Heftla“ Heimspiel für Heimspiel zu einem absolut vorzeigbarem Fußballmagazin mit professionellen Inhalten machen, wobei nicht die Werbeanzeigen mangels Lesestoff im Vordergrund stehen.

Nicht zuletzt an dieser Stelle ein ebenso großes Dankeschön an unseren Vereinsfotografen Barro, der unsere Homepage sowie den Medienpool fürs Fußballmagazin seit unzähligen Jahren mit Hunderten von Gigabytes an Sportfotografien von nahezu allen Heim- und Auswärtsspielen versorgt.

Allen Beteiligten also ein großes Dankeschön

– insbesondere für den großen unsichtbaren Einsatz vor und nach dem Spiel zur notwendigen Vor- und Nachbereitung, um derartige Inhalte für unsere multimediale Darstellung generieren zu können.

Nun wünsche ich allen Lesern viel Spaß mit dieser umfangreichen Lektüre, den letzten zwei Spielen dieser Saison sowie eine angenehme Sommerpause!

Mit sportlichen Grüßen

Alexander Mix

PS: Um auch während der Pause stets aktuell informiert zu sein, könnt ihr über den nebenstehenden QR-Code unseren WhatsApp-Kanal aufrufen und abonnieren!



UNSER AUSTRÜSTER & PARTNER



TEAMSPORT-MELI

Melanie Schönberg

Röthleinsweg 12A • 97355 Abtswind

Mobil: 0177-7110772

Email: teamsportmeli@gmx.de



Nachhaltige Finanzlösungen

Impressum

Herausgeber:

TSV Abtswind e.V.
Röthleinsweg 12b
97355 Abtswind
Web: www.tsv-abtswind.de
E-Mail: info@tsv-abtswind.de
Tel.: 0 93 83 / 10 83

Vertreten durch:

Ulrich Zehnder, Vorsitzender (V.i.S.d.P.)
Röthleinsweg 12b
97355 Abtswind
E-Mail: ulrich-zehnder@t-online.de

Redaktion & Layout:

Alexander Mix (AMX)
E-Mail: mix.alexander@yahoo.de

Autoren:

Alexander Rausch
E-Mail: alex.rausch87@gmx.de

Adrian Dußler
E-Mail: adrian.dussler@gmail.com

Fotos:

Rudolph Burlein (Barro)
E-Mail: r.burlein@t-online.de

Alexander Rausch
E-Mail: alex.rausch87@gmx.de

Druck:

soolamedia
974477 Gerolzhofen

AMX_v139, 14.05.2024
150 St, 135g, 170g

Folge uns auf Instagram!



@tsv.abtswind

Heute schon geklickt?

www.tsv-abtswind.de

Offizielle Website

Berichte, Fotos u.v.m.

Lass uns Freunde werden!

facebook TSV Abtswind



CHRILOT

GesundheitsZENTrum



SB – Waschstraße
Reiner Degelmann
Korbacherstraße
Wiesentheid

ist nun **buwemedia**

solamedia

DRUCKERZEUGNISSE & WERBEMITTEL ALLER ART

- Beschriftungen & Folierungen: Schilder, Bau tafeln, KFZ & Fenster ...
- XXL-Großformatdruck für innen und außen
- Laminieren & Kaschieren, Displayerstellung
- Etiketten & Aufkleber
- Poster, Flyer, Prospekte, Geschäftsausstattung ...
- Textildruck / Textilwerbung
- Fahnen & Roll Ups

NEU
IN GEROLZHOFEN

09382 60092-30 • service@soolamedia.de • soolamedia.de

ECHO ROBOTICS

NEU: SMART HOME INTEGRATION VIA OPENHAB
AMAZON ALEXA & GOOGLE ASSISTANT SPRACHSTEUERUNG
INKL. PREMIUM ECHO-MÄHROBOTER VERSICHERUNG*

GROSSFLÄCHEN MÄHROBOTER von ECHO ROBOTICS

Für die Pflege von Sport- und Golfplätzen, großer Rasenflächen und Parkanlagen. Automatisiertes Mähen mit 50% Kosteneinsparung. Für PERFEKTEN RASEN.

Wir beraten Sie freundlich, kompetent und gerne

Riegel + Seynstahl Land- Gartentechnik

Kaltenrodener Straße 8
97318 Kitzingen
Tel.: 09321-43 13 • Fax: 09321-239 51
www.riegel-seynstahl.de

WWW.ECHOROBOTICS.DE

*Bei allen ECHO Mährobotern 1. Jahr ab Kaufdatum

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag!

16.05. Tizian Hümmer
 18.05. Mathias Ebner
 18.05. Sebastian Krauß
 19.05. Hannelore Heidel
 19.05. Leon Rodamer
 19.05. Tim Weigelt
 21.05. Thomas Leßner
 24.05. Regina Göllner
 25.05. Marion Eberlein
 25.05. Ben Grimm
 26.05. Katharina Ley
 26.05. Hans Martin Schilling
 28.05. Vladislav Ursu
 29.05. Tobias Fink
 29.05. Noah Rost
 30.05. Michael Rügamer
 31.05. Pascal Henninger
 01.06. Emma Albert

01.06. Peter Schmitt
 02.06. Florian Gutheil
 02.06. Harald Zehnder
 04.06. Johannes Dorsch
 04.06. Steffen Hofmann
 05.06. Konrad Huthöfer
 06.06. Katharina Baumann
 06.06. Hilde Burlein
 08.06. Manfred Gegner
 08.06. Wolfgang Kaiser
 08.06. Felix Simniok

09.06. Alexander Becker
 11.06. Johanna Arndt
 13.06. Manfred Dratz
 14.06. Gudmundur Hafsteinsson
 14.06. Joel Hartmann
 14.06. Jasmin Kaiser
 16.06. Klaus Lenz
 16.06. David Reck
 16.06. Axel Zehnder
 17.06. Aleksa Höfer
 18.06. Tim Parzefall



Verbundenheit
ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der Vereine und Projekte in der Region fördert.

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

POLARLIFEHAUS®.DE

FINEST FROM FINLAND



Arndt²

plh-arndt@t-online.de
Weg am Fuchsstück 10
97353 Wiesentheid

MASSIVHOLZHAUS

K A U L F U S S
 DER ABTSWINDER KRÄUTER-GEWÜRZ-TEELADEN

Tel.: 09383/99797 Web: www.teefuchs.de

E-Mail: teeladen@t-online.de

Öffnungszeiten Werksverkauf:

Di-Fr: 9-18 Uhr, Sa: 9-13 Uhr

Ebracher Gasse 11-13, 97355 Abtswind



- H.v.l.:** Tizian Hümmer, Fabio Feidel, Triandafil Ceraj, Max Hillenbrand, Florian Gutheil, Calvin Gehret, Max Wolf, Felix Lehrmann
- M.v.l.:** Markus Wolf (Betreuer), Christoph Mix (Fußballmanager), Fabio Groß, Christian Kuhn, Adrian Dußler, Pascal Henninger, Nixlas Staudt, Frank Wildeis, Roman Hartleb, Nicolas John, Andreas Eisenmann (Co-Trainer), Claudiu Bozesan (Chef-Trainer)
- V.v.l.:** Egor Zelenskiy, Antonius Cosar, Ferdinand Hansel, Jan Wurlitzer (3. Torwart), Felix Reusch (1. Torwart), Jayson Tuda, Matthias Wächter, Vladislav Ursu
- Es fehlen:** Tom Bretorius, Athan Arinze Devolder, Felix Wilms (2. Torwart), Gerhard Klotsch (Mannschaftsverantwortlicher), Thorsten Götzelmann (sportlicher Leiter)

Fans stehen Seite an Seite!

Deshalb unterstützen wir den TSV Abtswind und auch Euch – in allen Versicherungsfragen.



Bezirksdirektion Team Wiesentheld

Bahnhofstr. 23 d
97353 Wiesentheld
Tel 09383 903777
daniel.koos@ergo.de



ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.

Seit fast 150 Jahren VERTRAUEN

uns die Menschen in der Region

Mit unserem einzigartigen genossenschaftlichen Verbund eröffnen wir unseren Kunden und Unternehmen das Tor zur Welt ... dennoch sind wir lokal verwurzelt und arbeiten nach dem Prinzip:

AUS DER REGION – FÜR DIE REGION

WIR - haben kompetente Ansprechpartner und Entscheider vor Ort.
- unterstützen Kommunen und Vereine bei Ihrer Arbeit zum Wohle der Menschen unserer Heimat durch finanzielle Zuwendungen.
- zahlen unsere Gewerbesteuern an unsere Städte und Gemeinden.

FÜR unsere Kunden bietet unser Geschäftsmodell ein Höchstmaß an **SICHERHEIT** und ist ein wichtiger Baustein für Ihren dauerhaften finanziellen **ERFOLG**.

SIE brauchen nichts weiter zu tun, als unsere Kompetenz, unser Angebot und unsere Dienstleistungen zu nutzen.

 **Raiffeisenbank
Volkach - Wiesentheld eG**

Weitere Infos unter: www.rbwv.de





PARTOUT - DAS KARTENSPIEL FÜR ECHE TEAMPLAYER



- SCHNELL
- DYNAMISCH
- UND IMMER FÜR EINE ÜBERRASCHUNG GUT



ENTWICKELT VON UNSEREN SPIELANCHER
#22



Ingenieurbüro
BAUMANN

SEIT ÜBER 50 JAHREN GEHEN WIR MIT VIEL LEIDENSCHAFT AN DIE KONZEPTION KOMMUNALER, STÄDTISCHER UND PRIVATER SPORTSTÄTTEN.

Unsere Leistungen reichen von der ersten Beratung bis zur langfristigen Begleitung - inkl. Voruntersuchungen im unabhängigen Prüflabor. Rasen- und Kunststoffrasenplätze, Allwetterplätze, Sportflächen für Leichtathletik und Schulsport sowie komplette Außenanlagen.

KONTAKTIEREN SIE UNS - wir beraten Sie gerne!
Telefon: 089-307 08 778
e-mail: info@ing-baumann.de
www.ingenieurbuero-baumann.de

Wir machen Platz für Sport


















Bester Schutz
für alles, was dich
bewegt.



Gerne beraten wir Sie:
**Finanzplanung
Puglio & Freund**
Hauptstraße 16
91443 Scheinfeld
Telefon 091621231638

Bayernliga_Tabelle (für Opp und Co. ohne App)

Pl.	Verein	Sp.	G	U	V	Torv.	Tordiff.	Pkt.
▶ 1.	 SpVgg Hankofen-Hailing	35	21	5	9	74:45	29	68
▶ 2.	 SC Eltersdorf	35	20	7	8	62:36	26	67
▶ 3.	 VfB Eichstätt	35	19	8	8	76:43	33	65
▲ 4.	 SpVgg Bayern Hof	35	16	9	10	59:54	5	57
▲ 5.	 TSV Abtswind	35	16	8	11	61:47	14	56
▶ 6.	 ASV Cham	35	14	12	9	66:44	22	54
▼ 7.	 FC Ingolstadt 04 II	34	15	9	10	68:52	16	54
▶ 8.	 TSV Neudrossenfeld	35	15	8	12	52:56	-4	53
▲ 9.	 SSV Jahn Regensburg II (U21)	35	15	7	13	68:58	10	52
▼ 10.	 ASV Neumarkt	35	15	7	13	65:56	9	52
▲ 11.	 DJK Ammerthal	35	14	9	12	61:56	5	51
▼ 12.	 ATSV Erlangen	35	15	6	14	44:50	-6	51
▼ 13.	 DJK Gebenbach	35	15	4	16	76:59	17	49
▶ 14.	 TSV Kornburg	35	12	12	11	64:46	18	48
▶ 15.	 SV Fortuna Regensburg	35	13	6	16	63:71	-8	45
▶ 16.	 FC Coburg	35	11	8	16	55:88	-33	41
▶ 17.	 Würzburger FV 04	36	8	3	25	47:77	-30	27
▶ 18.	 SV Donaustauf	34	6	4	24	35:83	-48	22
▶ 19.	 1. SC Feucht	35	4	4	27	33:108	-75	16

Wertung gemäß direkter Vergleich. Der punktquotient-bessere der beiden Bayernliga-14. entgeht der Abstiegsrelegation. Der SV Donaustauf hat am 26.01.2024 den Rückzug aus dem Verbandsfußball angekündigt, daher gibt es nur einen sportlichen Direkt-Absteiger.

Bayernliga_Schiedsrichtergespann



Schiedsrichter:

Yannick Eberhardt

Verein:

TSV Moosach-Hartmannshofen

Schiedsrichtergespann:

München

Assistenten:

▶ Felix Albegger

▶ Christian Schunke



Liebe Fans und Freunde des TSV Abtswind,

Letztes Heimspiel in der Kräuter Mix Arena!

Nicht nur die Bayernliga-Saison 2023/24 verabschiedet sich in die Sommerpause, sondern auch wir Trainer verabschieden uns vom TSV. Das ganze im Rahmen des heutigen Spiels gegen die Zweitvertretung des SSV Jahn Regensburg.

Ergebnistechnisch gehen wir gestärkt in die Begegnung, was angesichts des 0:4-Rückstandes in Gebenbach nach gut

60 Minuten allerdings einem Wunder gleichkommt. In einer Partie, in der es so schien, als seien die Kräfte aufgrund des immens hohen

Aufwandes, den die Jungs in den letzten Wochen erbracht haben, aufge-

braucht, bewies die Mannschaft einmal mehr wahnsinnigen Charakter. Gute 15 Minuten nach dem 4:1 „Anschlussstreffer“ nämlich, stand ein verrücktes 4:5 auf der Gebenbacher Anzeigetafel. Ein schneller Doppelschlag von Felix Schmitt und Antonius Cosar brachten uns binnen zwei Minuten zurück ins Spiel, ehe ein Eigentor und ein Doppelpack Adi Dußlers die fulminante Aufholjagd krönten. Zwei weitere Pfofenschüsse von Adi und Felix Lehrmann zeigten, dass wir das Spiel nicht nur ergebnistechnisch, sondern auch in Sachen fußballerischen Anteilen komplett gedreht hatten. Ein Kraftakt, der

einmal mehr höchste Anerkennung verdient hat!

Gegen den Jahn lautet die Zielsetzung heute nun „versöhnlicher Abschied“. Zum einen ist da unsere seit neun Spielen währende Ungeschlagen-Serie, die wir gerne noch auf zweistellig ausbauen möchten, zum anderen wäre ein Heimsieg der perfekte Rahmen für einen letzten gemeinsamen Auftritt dieser Mannschaft inklusive der verschiedenen Verabschiedungen. Hierfür werden alle Beteiligten nochmals ihr Bestmögliches einbringen!

Wir als Trainerteam verabschieden uns an dieser Stelle von den Jungs, sowie euch, dem Gesamtverein. Zunächst gilt der Dank den Jungs, dass sie unserem gemeinsamen Weg so gefolgt sind und das Erreichen der sehr guten Platzierungen der letzten Jahre dadurch ermöglicht haben. Jedem einzelnen Spieler wünschen wir alles erdenklich Gute auf seinem weiterem sportlichen und persönlichen Lebensweg!

Auch an alle weiteren Helfer des TSV, angeführt von Manager und Macher des TSV, Christoph Mix, geht der Dank! Vor allem Christoph stand uns immer bei, wenn wir seine Hilfe benötigen haben. Zudem hat er auch immer wieder proaktiv unterstützt, wo er unterstützen konnte. Er war uns somit eine große Hilfe!

An der ein oder anderen weiteren Stelle hätte dabei ein Mehr an Support sicherlich nicht geschadet und die Arbeit insgesamt deutlich erleichtern bzw. aufwerten können. Dennoch möchten wir uns abschließend auch hier nochmals ausdrücklich bei Jedem bedanken, der uns, in welcher Form auch immer, tatkräftig unterstützt hat!

Euer Trainerteam
Claudiu Bozesan
und Andreas
Eisenmann



 Müller
Holz + Design

Tel. 09383/99330

Web: www.mueller-holz-design.de

E-Mail: info@mueller-holz-design.de

5:4 in Gebenbach: Abtswind holt 0:4-Rückstand auf

Dreifachwechsel bringt die Wende

DJK Gebenbach – TSV Abtswind 4:5 (2:0)

Co-Trainer Andreas Eisenmann rang nach dem Spiel bei der DJK Gebenbach nach den richtigen Worten. Denn eigentlich waren die abgelaufenen 90 Minuten nicht adäquat in diese zu fassen. Die Gastgeber führten nach 53 Minuten verdient mit 4:0, der Sieg schien nur noch Formsache. Doch mit dem Anschlusstreffer Felix Schmitts drehte sich die Partie komplett. Binnen 17 Minuten auch auf der Anzeigttafel. Letztlich siegten die Abtswinder mit 5:4 in der Oberpfalz. Eine Partie, die so noch kein Beteiligter erlebt hat.

Befreit von jeglichem Druck reisten die grün-weißen Kicker zum letzten Auswärtsspiel der Saison. Starke 53 Punkte hatten sie in dieser Saison bisher geholt, waren zuletzt achtmal in Folge ungeschlagen. Mit einem Sieg hätte sich die Mannschaft von Claudiu Bozesan und Andreas Eisenmann zur besten Auswärtsteam der Saison küren können, was auch das Ziel war. Zwei Veränderungen nahm das Trainergespann dafür vor. Vladislav Ursu ersetzte den verletzten Fabio Groß, Tizian Hümmer begann im Vergleich zum 3:3 gegen Eichstätt für Jayson Tuda.

Abtswind findet nicht statt – Gebenbach führt verdient mit 2:0



Doch anknüpfen an die Vorwochen konnten die Abtswinder zunächst nicht. Vielmehr erinnerte der Auftritt an die erste Halbzeit in



Regensburg. „Wir haben nicht stattgefunden auf dem Platz und haben mehrere individuelle Fehler gemacht. Ich hatte das Gefühl, dass unsere Kräfte nach den letzten Wochen einfach aufgebraucht waren“, sagte Andreas Eisenmann nach der Partie, die die Hausherren komplett im Griff hatten. Nico Becker brachte die Gastgeber dann auch in Führung, nachdem Felix Reusch einen Geier-Schuss nicht festhielt (24.). Luca Reiß legte noch vor der Pause nach, als Friedrich Lieder einen zu kurzen Rückpass Egor Zelenskiys erlief, querlegte und der Angreifer das Leder im Tor unterbrachte (40.).

Gebenbach hat alles im Griff – bis zu Minute 65



Die Abtswinder zeigten eine desolante Leistung und kamen über wenige gute Ansätze nicht hinaus. Friedrich Lieder vollendete einen Konter zum 3:0 (49.), Luca Reiß besorgte drei Minuten später das 4:0 (56.). Die Messe schien gelesen. Selbst die frischen Kräfte Adrian Dußler, Ferdinand Hansel und Felix Schmitt blieben zunächst wirkungslos. Aber nur zunächst. Denn Felix Schmitt verkürzte nach gut einer Stunde. Was zunächst als Ergebniskosmetik anmutete, war der Beginn einer nicht mehr für möglich gehaltenen Aufholjagd. „Durch den Dreifachwechsel war es ein anderes Spiel und der Anschlusstreffer

hat einen Komplettbruch beim Gegner verursacht“, meinte der Co-Trainer.

Fünf Treffer binnen 17 Minuten



Nur zwei Minuten nach dem 1:4 umkurvte Antonius Cosar Lukas Völlger und schob ein (67.). Die Grün-Weißen spielten sich in einen wahren Rausch. Johannes Golla klärte eine Cosar-Hereingabe ins eigene Tor (72.). Gebenbach war völlig von der Rolle. Adrian Dußler nutzte wenig später einen Fehler im Aufbauspiel der Hausherren und glich aus (77.). Binnen zwölf Minuten hatte der TSV einen Vier-Tore-Rückstand wettgemacht. Doch der Wahnsinn war noch nicht zu Ende. Nach einem Foul an Tizian Hümmer im Strafraum brachte Adrian Dußler die Seinen vom Punkt sogar in Führung – nach 82 Minuten.

Mannschaft zeigt erneut ihren außerordentlichen Charakter

Felix Lehrmann, der aus 60 Metern den Pfosten traf, und Adrian Dußler per direktem Freistoß, der ebenfalls am Aluminium scheiterte, hätten in der Nachspielzeit beinahe sogar den sechsten

Treffer erzielt. „Gebenbach führte auch in der Höhe nicht unverdient. Was dann passierte, war völlig verrückt, und hat von uns noch nie jemand erlebt. Das war schon sehr geil heute“, rang Andreas Eisenmann nach Worten und lobte die „herausragende Moral und den außerordentlichen Charakter der Mannschaft“.



Es war ein Spiel für die Geschichtsbücher. Nicht nur die der Liga, sondern auch die des Vereins. Nie fielen in einem Bayernliga-Spiel des TSV mehr Tore, nie zuvor holten die Grün-Weißen in Bayerns zweithöchster Spielklasse einen 0:4-Rückstand auf.

Am kommenden Samstag verabschieden sich die Grün-Weißen um 14 Uhr mit der Partie gegen die U21 des SSV Jahn Regensburg in die Sommerpause. Der Eintritt zur Kräuter Mix Arena ist für alle Zuschauer frei.

Alexander Rausch

DJK Gebenbach: Völlger – Schwindl (58. Terakaj), Golla, Vogl, Hofmann, Scherm, Geier (88. Freisinger), Lieder, Lindner (85. Haller), Reiß (58. El Berd), Becker (76. Kohler).

TSV Abtswind: Reusch – Wildeis, Zelenskiy, Feidel, Gutheil (51. Dußler), Hillenbrand, Ursu (51. Schmitt, 84. Kuhn), Lehrmann, Hümmer (90.+3 Eisenmann), Ceraj (51. Hansel), Cosar.

Tore: 1:0 Becker (24.), 2:0 Reiß (40.), 3:0 Lieder (49.), 4:0 Reiß (53.), 4:1 Schmitt (65.), 4:2 Cosar (67.), 4:3 Golla (72., Eigentor), 4:4 Dußler (77.), 4:5 Dußler (82., Foulelfmeter).

Gelbe Karten: Scherm (32.), Vogl (90.+4) / Hillenbrand (58.), Hansel (74.), Dußler (87.), Zelenskiy (89.).

Zuschauer: 185.

Schiedsrichter: Frank (Uttenreuth).

Fulminant zum Titel: Dritte steigt in die Kreisklasse auf

22 Siege in 26 Spielen spiegeln die Dominanz wider

Perfekter Abschied für Michael Ludwig

Die dritte Mannschaft des TSV Abtswind, die mit dem FC Geesdorf in einer Spielgemeinschaft kickt, hat sich fulminant die Meisterschaft gesichert. Dabei war die Elf Michael Ludwigs kaum zu bremsen und machte standesgemäß ihr Meisterstück beim Tabellenzweiten aus Geiselwind.



22 Siege in 26 Spielen, 134 eigene Treffer und 68 Punkte. Die Zahlen dieser Saison sprechen Bände. Schon im Vorjahr schnupperte die Spielgemeinschaft lange am Aufstieg in die A-Klasse, wurde letztlich aber Vierter und verpasste knapp die Relegationsteilnahme. Mit dem Geesdorfer Rückzug aus der Bayernliga gewann die Mannschaft nochmals an Breite und Qualität. Robert Leipold rückte zwischen die Pfosten, Jannik Feidel und Simon Weiglein kickten ebenfalls regelmäßig. Zudem kehrte Oliver Hahn aus Kitzingen zurück.

Erfahrung aus der Bayernliga

In Kombination mit der erfolgreichen Mannschaft des Vorjahres eine nahezu unschlagbare Mischung. Das zeigte die Elf von Michael Ludwig auch von Saisonbeginn an. Mit zwei 8:0-Siegen startete sie. Zwar kassierte das Team im vierten Spiel den ersten Dämpfer mit der



Heimniederlage gegen Reupelsdorf. Bis Ende April marschierten die Abtswinder und Geesdorfer dann aber nahezu unaufhaltsam durch die Liga. Nur in Castell und gegen Gerolzhofen 2/ Michelau gewannen sie nicht.

Auf vergebenen ersten Matchball folgt beste Saisonleistung

Als dann aber das erste Matchball-Spiel vor heimischem Publikum anstand, versagten zunächst die Nerven – ausgerechnet gegen Michael Ludwigs Ex-Verein Castell/Wiesensbrunn setzte es eine deutliche 0:3-Niederlage. Doch kurz geschüttelt, zeigten die SG-Kicker in Geiselwind ihre beste Saisonleistung und kürten sich im vorletzten Spiel zum Meister. „Das war



ein beeindruckender Auftritt“, lobte Michael Ludwig und freute sich über den perfekten Ende seiner langjährigen Trainertätigkeit. Acht Jahre hatte er die Abtswinder Dritte, erst in einer Spielgemeinschaft mit Feuerbach, dann zusammen mit Geesdorf, gecoacht.

Michael Ludwig gibt den Staffelstab weiter

„Die Jungs haben dieses Jahr nochmals eine Schippe draufgelegt, die Mannschaft ist reifer geworden. Spieler wie Simon Weiglein und Jannik Feidel haben große Erfahrung mitgebracht“, nennt der Übungsleiter die Gründe des Erfolgs und der Dominanz in nahezu allen Spielen. Zum Abschied schenkten ihm seine Jungs dann nochmals einen deutlichen 11:1-Sieg gegen die Reserve aus Nordheim und Sommerach. „Jetzt bin ich gespannt, wie es im

Fußballer-Rentenalter ist. Ich bin gespannt“, freut sich der 46-Jährige auf mehr Freizeit. Ganz auf Kicken wird er aber nicht verzichten. Denn aushelfen werde er sicher einige Male. Dann aber erstmals, seit er in der Abtswinder Dritten kickt, in der Kreisklasse.

Alexander Rausch



Zehn Neuzugänge: Die neue Saison wirft ihre Schatten voraus

Junges, frisches und talentiertes Blut für den Bayernliga-Kader

Abtswind beschreitet eingeschlagenen Weg weiter

Einmal mehr souverän hat der TSV Abtswind in dieser Saison den Klassenhalt in der Bayernliga geschafft. Starke 53 Punkte haben die Grün-Weißen bisher gesammelt und belegen damit einen guten siebten Platz. Das gab Sportleiter Thorsten Götzelmann, der in der kommenden Spielzeit die Mannschaft als Trainer übernimmt, die Möglichkeit, frühzeitig den zukünftigen Kader zusammenzustellen.

Denn auch in diesem Sommer wird es einige Veränderungen im Kräuterdorf geben. Einige davon sind bereits bekannt. Kapitän Max Wolf zieht es zum FC Schweinfurt 05, Niclas Staudt und Calvin Gehret heuern beim Ligakonkurrenten Würzburger FV an. Auch Christian Kuhn verlässt den TSV nach nur einem Jahr wieder und wechselt in die Landesliga zum ASV Rimpf. Zudem geht Fabio Feidel als Spielertrainer zum Bezirksligisten TSV Bergheinfeld, Florian Gutheil wechselt nach Karlburg und Felix Wilms zur SG Oberschwarzach/Wiebelsberg. „Gerne hätten wir sie gehalten, weil sie gute Jungs sind und ihre Anteil am guten Abschneiden in dieser

Saison haben“, bedauert Thorsten Götzelmann.

Zehn neue kommen zur neuen Saison

Ersetzt werden die Abgänge durch einen Zehnerpack, der es in sich hat. Denn alle durchliefen die Nachwuchsleistungszentren der Würzburger Kickers, des FC Schweinfurt 05 und Viktoria Aschaffenburgs. „Wir können uns auf alle freuen. Sie werden unser Spiel mit ihren Fähigkeiten bereichern. Alle sind sehr gut ausgebildet und haben höchstem Jugendniveau gespielt und trainiert“, meint Thorsten Götzelmann zu den Neuzugängen, von denen keiner älter als 19 ist.

Alle kicken in der U19-Bayernliga, zwei haben sogar schon Regionalliga-Luft geschnuppert

Einer der „Erfahrensten“ ist dabei Jonas Enzmann. Der Angreifer kam in dieser Saison für Viktoria Aschaffenburg bereits dreimal in der Regionalliga Bayern zu Kurzeinsätzen und erzielte in der U19-Bayernliga in zwölf Einsätzen sieben Treffer. In der liefen für die Würzburger Kickers auch Jayden Janda (Tor), Linus

Grill (Mittelfeld), Mohammed-Ali Kapukiran (Abwehr/Mittelfeld) Madaani Seidu (Mittelfeld/Sturm) und Luca Forster (Abwehr) auf. Das Quintett trug in den vergangenen Jahren das Kickers-Trikot und möchte sich nun bei den Grün-Weißen in der Herren-Bayernliga durchsetzen.

Sportlich wie menschlich weiterentwickeln auf dem Abtswinder Weg

Komplettiert wird die „Rasselbande“ von vier Schweinfurtern. Hannes Bauer (Abwehr), Franz



Arens (Abwehr/Mittelfeld), Justus Ronge (Abwehr) und Niklas Henninger (Abwehr/Mittelfeld). Letzterer schnupperte ebenfalls schon Regionalliga-Luft. Viermal wechselte ihn Marc Reitmaier in dieser Spielzeit ein. Zudem kam er zweimal im Toto-Pokal zum Einsatz. „Das klingt natürlich erst einmal nach „Jugend forscht“. Ist es wahrscheinlich auch, weil alle noch sehr jung sind und kaum Erfahrungen im Herrenbereich haben. Aber wir sind von ihnen

absolut überzeugt, sowohl fußballerisch als auch charakterlich“, wertet der zukünftige Coach. Zudem betont Thorsten Götzelmann, dass das der Weg ist, den der TSV Abtswind eingeschlagen hat: „Wir bieten jungen, hungrigen Spielern eine Plattform. Bei uns können sie sich auf hohem Amateurfußball-Niveau sportlich wie menschlich weiterentwickeln und beweisen.“

Alexander Rausch

Bayernliga_Verabschiedung Chef-Trainer Bozesan

Eine Ära endet: Claudiu Bozesan verlässt den TSV Abtswind

Stetige Entwicklung und historisch bestes Bayernliga-Ergebnis

TSV-Coach hebt Mentalität der Mannschaft hervor

Mit dem Heimspiel gegen die U21 des SSV Jahn Regensburg endet nicht nur die laufende Spielzeit, sondern auch die Ära Claudiu Bozesans. Der Übungsleiter hatte bereits im Herbst entschieden, sein Engagement beim TSV Abtswind nicht mehr zu verlängern. Vierhalb Jahre coachte der gebürtige Rumäne die Grün-Weißen. Unter dem heute 57-Jährige entwickelten sich die Grün-Weißen einer der Top-Adressen der Bayernliga Nord. Sogar ans Regionalliga-Tor klopfen das Team in der Vorsaison. Dabei bewältigte der frühere Erstliga-Spieler Rumaniens mehrere Umbrüche und legte den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft.

Claudiu Bozesan bringt Ruhe und Kontinuität

Es herrschte große Unruhe in Abtswind, als Claudiu Bozesan im Winter 2019 die Grün-Weißen übernahm. Mario Schindler musste nach elf sieglosen Spielen gehen. Auch Uwe Neunsinger musste nach vier Partien wieder gehen. Mit Thorsten Götzelmann stand für die abschließenden drei Begegnungen bereits der dritte Trainer an der Seitenlinie, ehe der gebürtige Rumäne wieder Ruhe reinbrachte. Doch noch ehe es

richtig losging, war es plötzlich vorbei. Vor dem ersten Pflichtspiel Claudiu Bozesans brach die Corona-Pandemie aus, die Saison wurde bis auf weiteres ausgesetzt. „Das war eine sehr schwierige Zeit“, erinnert sich der Übungsleiter.

Schwierige Corona-Spielzeit

Als es dann im September losging und der TSV-Coach erstmals in einem Ligaduell an der Seitenlinie stand, holten die Grün-Weißen zwei Siege. Die reichten letztlich zum Klassenerhalt, weil eine reguläre Fortführung der Saison aufgrund der Pandemie nicht möglich war. Wieder ruhte der Ball bis in die Sommermonate 2021. Die Abtswinder beendeten die Spielzeit als Zwölfter. Allerdings verlor der Bayernligist mit Jürgen Endres, Adrian Graf, Nicolas Wirsching oder Jonas Wirth langjährige Stützen. Ein Umbruch stand bevor, den Trainerteam und Mannschaft trotz einiger Auf und Abs bravourös meisterte und sich souverän als Neunter behauptete. Das Gesicht des Teams hatte sich verändert. Angeführt von Kapitän Michael Herrmann trugen Neuzugang Kevin Steinmann, Fabio Groß, Roman Hartleb, Pascal Henninger oder Severo Sturm die Mannschaft. Letzterer schaffte dann auch den Sprung zum Regionalligisten FC 05

Schweinfurt.

Holpriger Start, fulminantes Saisonende

Was in der darauffolgenden Saison eher holprig begann – erst im achten Heimspiel Anfang Oktober gelang der erste Heimsieg, endete mit einem Husarenritt. Nach der Winterpause waren die Grün-Weißen kaum zu schlagen, liefen als beste Rückrunden-Mannschaft ein und belegten am Ende Platz Vier. Nie zuvor schnitt ein TSV-Team besser ab. Dabei klopften die Jungs um Michael Herrmann sogar ans Tor der Regionalliga. Abtswind war in der Spitze der Bayernliga angekommen und längst eine feste Größe im unterfränkischen und nordbayerischen Fußball.

Der nächste Umbruch im vergangenen Sommer

Doch auf den beeindruckenden Erfolg folgte der nächste Umbruch. Erneut verließen Leistungsträger den Verein. Fabio Bozesan ging nach Schweinfurt, Kevin Steinmann zu seinem Heimatverein, Identifikationsfigur Michael Herrmann nach Gochsheim. „Die Abgänge im vergangenen Sommer haben uns sehr wehgetan, sportlich wie menschlich“, sagt Claudiu Bozesan. Wieder galt es, Lücken zu schließen. Oberstes Ziel war der frühzeitige Ligaverbleib. Wieder präsentierten sich die Grün-Weißen, aber geschwächt durch langwierige Verletzungen, sehr wankelmütig. Zum Winter war das Abstiegsgespenst keineswegs gebannt.

Abtswinder Mentalitätsmonster schlagen wieder zu

Mit dem Wissen, dass der 57-Jährige nach der Verkündung im November im Sommer geht, starteten die TSV-Kicker zwar mit zwei schwachen Heimspielen in das Jahr, zeigten aber auswärts, was in ihnen steckt. Mit dem ersten Heimsieg 2024 spielten sie sich dann aber in einen Flow und blieben in Folge neun Spiele ungeschlagen. Sogar ein 0:4 in Gebenbach brach die Moral der Grün-Weißen nicht. „So eine Partie habe ich in meiner Karriere noch nicht erlebt“, schüttelt der Übungsleiter den Kopf über den 5:4-Erfolg am vergangenen Wochenende. Er sorgte dafür, dass die Abtswinder



die Saison als bestes Auswärtsteam beenden mit starken 34 Punkten. Und er zeigte einmal mehr die Mentalität und den Charakter der Mannschaft. „Sie will jedes Spiel gewinnen. Auch Rückschläge steckt sie immer wieder weg“, zeigt sich der TSV-Coach beeindruckt. Ein Teil des Prozesses der vergangenen viereinhalb Jahre. Trotz aller Unwägbarkeiten entwickelte sich die Mannschaft auf und neben dem Platz, überzeugte spielerisch, kämpferisch und charakterlich. Alles auch ein Verdienst Claudiu Bozesans, der den TSV in der Bayernliga erst stabilisierte und dann etablierte.

Grundstein für erfolgreiche Zukunft gelegt

Mit dem Heimspiel gegen Regensburgs Zweite endet nun seine Zeit im Kräuterdorf. „Ich bin sehr dankbar für die viereinhalb Jahre. Es hat immer sehr viel Spaß gemacht, mit der Mannschaft zu

arbeiten. Wir hatten viele schöne Erlebnisse. Es war schön zu sehen, wie sie immer zusammengehalten hat, wie sie sich Dinge erarbeitet hat, sich weiterentwickelt hat. Auch die Zusammenarbeit mit meinem Trainerteam und Christoph Mix war immer herausragend“, nimmt Claudiu Bozesan viele prägende Erinnerungen mit aus Abtswind und hinterlässt seinem Nachfolger Thorsten Götzelmann eine intakte Mannschaft mit einer guten Struktur. „Wir haben die Basis für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen. Trotz vieler Herausforderungen. Darauf bin ich sehr stolz“, übergibt der scheidende TSV-Coach. Ein Sieg gegen den kleinen Jahn wäre nun das I-Tüpfelchen auf eine aufregende und schöne Zeit.

Alexander Rausch

Verein_Fanshop

TSV Abtswind Online-Shop

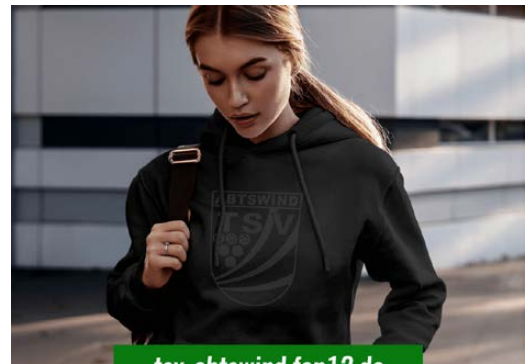
Alle TSV-Fanartikel ab sofort erhältlich

Ausstattung zur neuen Saison

Wir freuen uns, Euch unseren Fan-Shop präsentieren zu dürfen.

Der neue Shop ist benutzerfreundlich, sehr übersichtlich gestaltet und natürlich auch auf dem Smartphone sehr gut nutzbar. Er bietet daher ein perfektes Online-Shopping Erlebnis. Im Shop gibt es über die aktuellen T-Shirts, Caps, Handtücher, Tassen und diverse Accessoires auch alle weiteren aktuellen Fanartikel zu erwerben. Dabei wird das Sortiment kontinuierlich erweitert und aktualisiert. Über besondere Highlights werden wir künftig gesondert berichten.

Wir laden Euch ein, zu stöbern und die Erste von ganz vielen Bestellungen zu tätigen. Endlich können sich die echten Fans alle Fanartikel rund um unseren TSV im Internet sichern und bequem nach Hause liefern lassen.



UNSER ONLINESHOP

powered by **FAN** 12

Wir hoffen, dass Euch der neue Shop gefällt und wünschen ein schönes Einkaufserlebnis!

Andreas Eisenmann geht nach zwei intensiven Jahren

Besonders der Teamgeist beeindruckt den Co-Trainer

Starkes Gespänn mit Claudiu Bozesan

Nach knapp zwei Jahren verlässt auch Co-Trainer Andreas Eisenmann den TSV Abtswind. Zusammen mit Claudiu Bozesan bildete er in den abgelaufenen beiden Spielzeiten das Trainingsgespänn der Grün-Weißen und war mitverantwortlich für die beiden besten Spielzeiten der Vereinsgeschichte. In seinem Abschiedsinterview nimmt er uns nochmals mit auf die Reise durch die beiden Jahre.

Wie ist deine Gefühlslage?

Je näher es dem Ende entgegen geht, desto

bewusster wird es mir. Es schwingt sehr viel Wehmut mit, weil die vergangenen beiden Jahre sehr erfolgreich waren und weil zwischenmenschliche Beziehungen entstanden sind. Ob zwischen mir und Claudiu oder mit den Jungs. Vor allem deshalb ist es schade, dass die Zeit hier in Abtswind endet.

Was nimmst du aus diesen beiden Jahren mit?

Trainer sein ist definitiv viel intensiver als Spieler sein. Ich habe es mir vorher zwar ausgemalt,

aber die Erfahrung war dann sehr eindrücklich. Ich glaube zudem, dass ich mit meiner Art die Jungs positiv beeinflussen konnte und ihre Entwicklung damit mitgestaltet habe. Es ist das Schönste, wenn man den Jungs etwas vermittelt und dies dann auf dem Platz bzw. in ihren Leistungen wiederzuerkennen ist. Wenn es mir gelungen ist, sie auch nur ein bisschen besser gemacht zu haben, ist das die größte Anerkennung für die investierte Arbeit.



Hast du dich als Mensch verändert und schaust du nun anders Fußball?

Als Mensch habe ich mich nicht verändert. Ich bin meinen Prinzipien immer treu geblieben und auch dem, was mich als Mensch auszeichnet. Fußball schaue ich aber definitiv anders. Ich lasse zu Hause den Fernseher auch einmal aus. Ich denke Fußball 24/7. Als Trainer ist der Konsum nochmals ein anderer als als Spieler.

Wie bewertest du die Entwicklung der vergangenen beiden Jahre?

Ich bin sehr stolz auf das, was wir mit den Jungs erreicht haben. Damit war nicht zu rechnen. Ich bin damals zum TSV gestoßen, als das Team auf einem der unteren Relegationsplätze stand. Dass die Mannschaft aber Potenzial hat, wusste ich, auch aus dem Spiel damals noch mit Geesdorf. Im ersten Jahr sind wir Vierter geworden, nun erneut mindestens Achter. Das ist beeindruckend.

Wie war die Zusammenarbeit mit Claudiu Bozesan für dich?

Wir sind zu einem sehr guten Team geworden. Wir haben über die Zeit gemeinsame Ideen entwickelt und eingebracht. Das hat uns unglaublich stark gemacht. Claudiu hatte einen Partner, der ihn entlastet und unterstützt hat. Ich hatte einen sehr erfahrenen Cheftrainer, der ebenfalls höchst fußballbegeistert ist. Wir haben uns nahezu täglich ausgetauscht und unsere Philosophie entwickelt. Gemeinsam mit den Jungs haben wir diese dann umgesetzt. Mich erfüllt es mit Stolz, dass wir es so hinbekommen haben.



MIX FOR KIDS

Mix for Kids ist ein gemeinnütziger Verein aus Abtswind, der einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensbedingungen von benachteiligten Kindern und Jugendlichen leisten möchte. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge werden soziale Projekte in Indien, Albanien und Deutschland finanziert – dort, wo dringend Hilfe benötigt wird.

Um benachteiligte Kinder und Jugendliche ganzheitlich zu fördern und ihnen eine faire Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit zu ermöglichen, sind viele Aspekte notwendig. Bei unseren Projekten sind uns folgende Ziele besonders wichtig:

- ERNÄHRUNGSSICHERHEIT
- CHANGENGLEICHHEIT
- BILDUNG
- TEAMSPORT

Es gibt viele Möglichkeiten zu helfen. Wir laden jeden ein, Vereinsmitglied zu werden (25 € pro Jahr) oder unabhängig von einer Mitgliedschaft zu spenden.

Spendenkonto IBAN: DE93 7905 0000 0048 4542 35 | BIC: BYLADEM1SWU
Weitere Informationen: www.mixforkids.de



MALER WEIDT

Tel. 0 93 83/74 96

Greuther Str. 28 · 97355 Abtswind

Wir bringen Farbe ins Leben

Was bleibt am meisten hängen?

Besonders bleibt hängen, dass Teamgeist im Fußball ein entscheidender Faktor ist. Wir hatten sicherlich nicht die Mannschaft mit den besten Einzelspielern oder Kickern, die am meisten verdienen. Aber die Jungs haben zusammengehalten, immer füreinander gespielt, waren füreinander da, auf und neben dem Platz. Das ist in dieser Form herausragend und beeindruckend. Eindrucksvoll unterstrichen haben es die Jungs am Samstag in Gebenbach. Ein 0:4 in einen Sieg zu verwandeln, ist symbolisch für den großen Teamgeist der Mannschaft.

Alexander Rausch

Abtswinder Reserve tütet Klassenerhalt frühzeitig ein und spielt auch kommende Saison Bezirksliga

Oliver Döring und Tobias Werner gehen in ihre zweite Saison

Kader für die kommende Spielzeit steht

Souverän hielt die Abtswinder Reserve die Klasse und hatte dabei nahezu zu keinem Zeitpunkt etwas mit dem Abstiegskampf zu tun. Zwischenzeitlich wäre sogar eine noch bessere Platzierung möglich gewesen. Doch nach starkem Start ins neue Spieljahr gelang seit Ende März nur noch ein Sieg – der letztlich für den definitiven Klassenerhalt entscheidende beim FC Strahlungen. Dennoch sind Oliver Döring und Tobias Werner mit ihrer Premiersaison zufrieden und freuen sich auf die kommende.

Ein Derby ist noch zu gehen. Am Freitagabend gegen den FC Gerolzhofen. Mit einem Sieg beenden die Grün-Weißen die Saison dann auf einem einstelligen Tabellenplatz. Eine bemerkenswerte Leistung ist die dann abgelaufene Spielzeit aber allemal. Zum zweiten Mal in Folge hat die TSV-Reserve die Liga dann souverän gehalten. Und das im verflixten zweiten Jahr nach dem Aufstieg und mit großen personellen Veränderungen im Kader und auf der Trainerbank.

Ein Jahr der Veränderungen

Nachdem Patrick Gnebner sechs Jahre lang die zweite Mannschaft der Abtswinder gecoacht hatte, übernahm mit Tobias Werner und Oliver

Döring ein Trainerduo. „Es war ein Jahr der Veränderungen. Alles musste sich erst einmal finden. Wir haben schon in der Sommervorbereitung sehr gut gearbeitet und haben gute Ergebnisse erzielt“, blickt Oliver Döring zurück. Der Saisonstart verlief dann aber nicht nach dem Geschmack des neuen Gespanns. Fünfmal teilten die Grün-Weißen in den ersten acht Spielen die Punkte. Nur ein Sieg gelang. Es fehlte schlicht das Matchglück. Erst mit den beiden Erfolgen gegen Knetzgau/Oberschwappach und Altbessingen Ende September schwamm sich die TSV-Reserve frei und blieb nach der ärgerlichen Niederlage in Schwarzach bis zur Winterpause ungeschlagen, darunter der 2:0-Sieg gegen den späteren Meister TSV Aubstadt 2.

Gutes Zeugnis für die Mannschaft

„Daran wollten wir nach der Winterpause anknüpfen, legen aber einen miserablen Start hin“, ärgerte sich der Spielertrainer über den Wiederbeginn. Doch mit dann sieben Spielen ohne Niederlage schnupperten die Grün-Weißen sogar ins vordere Tabellendrittel. Plötzlich war die TSV-Reserve Vierter. Aber nicht lange. Denn aus den jüngsten sechs Auftritten gelang nur noch ein Sieg bei Aufsteiger FC Strahlungen. „In den letzten Wochen wurde es personell dünner. Daher konnten wir nicht an die guten Leistungen anknüpfen“, begründet der Übungsleiter. Trotz des Abrutschens auf Rang Zehn stellt er seiner Mannschaft ein gutes Zeugnis aus: „Wir haben unser Ziel erreicht und den Klassenerhalt frühzeitig geschafft. Wir stehen zurecht dort, wo wir stehen und auch dort, wo wir es erwartet hatten. Zudem haben wir zueinandergefunden und die Mannschaft weiß, was wir wollen.“

Entwicklung weiter vorantreiben



Nun wollen die beiden, die die Abtswinder Reserve auch in der kommenden Spielzeit coachen, in der neuen Saison den nächsten Entwicklungsschritt machen. „Das erste Jahr mit den Jungs hat richtig Spaß gemacht. Wir haben richtig Bock auf die nächste Runde. Wir wollen nun darauf aufbauen und das Konstrukt zwischen erster und zweiter Mannschaft weiter zu verbessern. Wir wollen ein guter Unterbau für die Bayernliga-Mannschaft sein und in der Bezirksliga wieder eine gute Rolle spielen“, wirft Oliver Döring schon einen Blick auf die kommende Runde.



Sechs Spieler gehen oder hören auf

In der muss das Trainerduo allerdings dann einen größeren Umbruch vollziehen. Ein Sextett steht dann nicht mehr zur Verfügung. Edgar Wildeis, Rene Rottendorf, Thoms Leßner, Christoph Hofmann, Michael Rügamer und Julian Rüdling verliert die TSV-Reserve vor allem Erfahrung, aber auch teils langjährige Spieler, die entscheidenden Anteil am Aufstieg in die Bezirksliga hatten. „Sie haben großen Anteil an der erneut erfolgreichen Saison und an den vergangenen. Daher ist es schade, dass sie nach

der Sommerpause nicht mehr dabei sind“, dankt der TSV-Coach den Jungs, die am Freitag gegen Gerolzhofen das letzte Mal das Abtswinder Jersey überstreifen.



Kader verjüngt sich deutlich

Ihre Lücken versuchen „junge, entwicklungs-fähige Spieler, die Bock auf den TSV haben“ zu schließen. Wie in der Bayernliga-Mannschaft setzen Oliver Döring und Tobias Werner auf frisches Blut. Keiner der Neuzugänge ist dabei älter als 24. Während aus der eigenen Jugend Flavio Graef (Mittelfeld) und Marcel Mix (Mittelfeld) dazustoßen, schließen sich auch vier Externe dem Team an: Moritz Ziegler fürs Tor (SPVGG Giebelstadt), Marius Maag (Abwehr/SV Gaukönigshofen), Toni Hofmann (Mittelfeld/SV Tückelhausen/Hohstadt) und Nick Bermich (Abwehr/SV Gelchsheim). „Wir haben Jungs dazu geholt, die Gas geben und darauf brennen, für den TSV Bezirksliga zu spielen“, freut sich Oliver Döring und sieht sich gut gerüstet für das erneute Abenteuer Bezirksliga.

Alexander Rausch

Liebe Fans des TSV Abtswind, verehrte Fußballfreunde,

wir freuen uns vor dem letzten Heimspiel wieder ein paar Takte an euch richten zu dürfen.

Eine schwierige Saison, in der von 17 Mannschaften, drei direkt absteigen und zwei weitere Relegation spielen müssen, geht zu Ende.

Wie erwartet, kämpften und kämpfen einige Mannschaft lange, um nicht auf diesen Plätzen zu landen.

Wir sind zufrieden, dass wir bereits drei Spieltage vor dem Ende, den Klassenerhalt mit einem guten Spiel in Strahlungen fix machen konnten.

Der 3:0 Auswärtserfolg basierte auf einer stabilen Defensivarbeit und vielen guten Angriffen.

Hier muss man der Mannschaft ein Kompliment aussprechen, wengleich wir das ein oder andere Tor mehr hätten erzielen können.



Vergangenes Wochenende ging es dann zur wohl formstärksten Mannschaft der Liga. In den letzten 10 Spielen, musste Bergreinfeld lediglich eine Niederlage gegen den Tabellenführer aus Abstadt hinnehmen.

Mit einem stark dezimierten Kader, erwarteten wir ein schweres Auswärtsspiel. Der Auftritt der Mannschaft war ordentlich und wir konnten in Führung gehen. Leider mussten wir zwei, zu einfache Gegentore schlucken und konnten somit keine Punkte mitnehmen.

Im letzten Heimspiel der Saison, gegen Gerolzhofen, werden wir alles daran setzen im Derby als Sieger vom Platz zu gehen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Fans bedanken, die uns diese Saison unterstützt haben. Zudem senden wir aller Größte Glückwünsche an die 3. Mannschaft, welche frühzeitig die Meisterschaft erringen konnte. Der 1. Mannschaft wünschen wir für das heutige Spiel einen guten Abschluss und 3 Punkte.

Dem scheidenden Trainerteam um Claudiu Bozesan und Andreas Eisenmann, wünschen wir für Ihre Zukunft nur das Beste und bedanken uns für die Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen!

Eure Trainer,
Tobi und Oli



Fürstlich
Castell'sche
Bank



Sinnhaftes Banking
seit 250 Jahren

Wir beraten Sie gerne.
☎ 0800 1774 777

castell-bank.de





ZEHNER SPEDITION GMBH & CO.KG

Adolf Oesterheld Str. 12

97337 Dettelbach

☎ 09324/98277-0

📠 09324/98277-19

Ihre Spedition mit Lagerhaltung auf 20.000 m²



SCHORNSTEINBAU-WEINIG@OUTLOOK.DE



@SCHORNSTEINBAUWEINIG

>

Herzblatt

>

Ich suche Dich

Junges Unternehmen, 18 J., 7 MA groß, aktiv, gut beschäftigt, beziehungswillig, wertschätzend, familiär sucht einen handwerklichen Mann, Frau oder beides, die Lust haben, ihr Leben von Montag bis Freitag von 8.00 - 17.00 Uhr an meiner Seite zu verbringen. Ich suche einen Partner, eine Partnerin, die mit mir verschiedenste Landkreise und die schönsten Aussichten erkundet. Lass uns gemeinsam den Leuten aufs Dach steigen - selbstverständlich gegen gute Bezahlung. Alles weitere persönlich unter schornsteinbau-weinig@outlook.de oder 09383- 90 37 895 (Bildzuschriften nicht nötig)

Inh. Chris Günther
Wiesentheider Str. 2b
97355 Abtswind



Schornsteinbau
WEINIG